

WETTINGEN: Bilderbogen Littering-Massnahmeplanung Kein Müll auf Pausenplatz



Die ESE-Ergebnisse (schulexterne Evaluation) zeigten auf, dass im Altenburg-Schulhaus gute Arbeit vollbracht wird und führten zugleich auf, in welchen Bereichen Verbesserungsmöglichkeiten vorhanden sind. Ein Thema beschäftigt die Schüler besonders; der viele Abfall auf dem Pausenplatz. So kam es, dass sich über 70 Schüler der dritten Klasse über Wochen hinweg mit einem Littering-Projekt befassten. Es wurden die Entsorgungsprozesse vom Klassenzimmer bis zum Werkhof geklärt, wie auch die konsequente Abfalltrennung. Spielerisch und kreativ durften die interessierten Schüler mitmachen und sich selbst einbringen. Das Gelernte präsentierten sie an verschiedenen Stationen ihren Mitschülern. Bunte Kunstwerke entstanden aus Abfall und Spiele mit Entsorgungsmaterial. Der Auftakt der Präsentationsrunden begann auf Klang-Ebenen mit verschiedenstem Müll, mit Flaschen oder Büchsen. Mit einem Rap zum Schluss besangen die Schüler fröhlich das gemeinsam erarbeitete Littering-Projekt. Arnold Messmer (Schulleiter) findet, dass die Kinder ernst genommen werden müssen und als Erwachsene hätte man eine wichtige Vorbildfunktion gegenüber dem Nachwuchs, dies sei das wirkungsvollste pädagogische Element überhaupt.

*Für die Rundschau unterwegs:
Suzana Senn-Benes*